

Gesundheit fördern – Einfluss der Tabakindustrie verhindern

Hintergrund

Die Tabakindustrie ist die einzige Industrie, die ein Konsumprodukt vermarkten darf, das bei bestimmungsgemäßem Gebrauch die Hälfte derjenigen tötet, die es benutzen. Weltweit sterben jährlich 8 Millionen Menschen durch das Rauchen, 127 000 allein in Deutschland.^{27,36} Deshalb wurde das Rahmenübereinkommen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO FCTC) verabschiedet, das 2004 von Deutschland ratifiziert wurde.⁷ Das FCTC legt evidenzbasierte Maßnahmen fest, um Tabakangebot und -nachfrage zu verringern.⁷ Solche Regulierungen versucht die Tabakindustrie seit Jahrzehnten zu verhindern.³⁵ Während der Entwicklung des FCTC versuchte sie sogar, die deutsche Regierung dahingehend zu beeinflussen, sich gegen ein starkes Abkommen einzusetzen.¹⁸ Vor diesem Hintergrund verpflichtet Artikel 5.3 des FCTC die Staaten dazu, politische Entscheidungsprozesse vor der Beeinflussung durch die Tabakindustrie zu schützen.^{5,6}

Strategien der Tabakindustrie zur Beeinflussung von Politik und Gesellschaft

Um wirksame Maßnahmen der Tabakprävention zu verhindern, zu verzögern oder zu untergraben, setzt die Tabakindustrie folgende Taktiken ein (Abb. 1):

Lobbyarbeit: Mit Lobbyarbeit versuchen die Konzerne, Regulierung zu verhindern oder abzuschwächen.³⁴ Dabei wirken sie nicht nur auf Entscheidungstragende im Gesundheitsbereich ein, sondern beeinflussen auch Wirtschafts- und Finanzministerien, um innerhalb der Regierung Konflikte über Tabakkontrollmaßnahmen zu erzeugen.¹⁸ So sprachen Tabakfirmen und -verbände beim Bundesministerium für Wirtschaft vor, um ein

umfassendes Tabakwerbeverbot zu verhindern. Dieses setzte sich daraufhin beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gegen ein umfassendes Tabakwerbeverbot ein und trug zu einer Abschwächung und jahrelangen Verzögerung des Gesetzes bei.^{13,15}

Sponsoring öffentlicher Einrichtungen: Die Tabakindustrie sponsert öffentliche Einrichtungen, um sich als Partnerin der Politik darzustellen. Der Zigarettenkonzern Philip Morris (PMI) stellte beispielsweise der Berliner Gesundheitsverwaltung 2020 während der Corona-Pandemie Gebäudeteile sowie Material zur Verfügung.^{10,12} In den Jahren 2018/19 belief sich das Sponsoring der Tabakindustrie und assoziierter Organisationen an deutsche Bundesländer auf mindestens 570 000 Euro.¹⁵ Die meisten Gelder gingen nach Hamburg, wo die Zigarettenkonzerne British American Tobacco (BAT), Reemtsma Cigarettenfabriken/Imperial Brands sowie die Zigarettenmaschinen-Firma Körber AG ihren Sitz haben.¹⁹ Auch Niedersachsen und Rheinland-Pfalz nahmen Gelder der Tabakindustrie an.¹⁵

Parteispenden und -sponsoring: Um Kontakte mit der Politik zu pflegen, spenden Tabakfirmen an Parteien und sponsern deren Parteitage oder andere Veranstaltungen. CDU, CSU, SPD und FDP erhielten in den Jahren 2018/19 mindestens 200 000 Euro an Spenden- und Sponsoringgeldern von der Tabakindustrie. Da die Parteien Sponsoring nicht offenlegen müssen, bleiben Quellen und Umfang meist im Dunkeln.¹⁵

Corporate Social Responsibility (CSR): Mit CSR versuchen Tabakfirmen, sich als der Gesellschaft förderliche Unternehmen darzustellen und Beziehungen zu Politik, Zivilgesellschaft und Medien zu pflegen. So organisiert PMI einen Wettbewerb

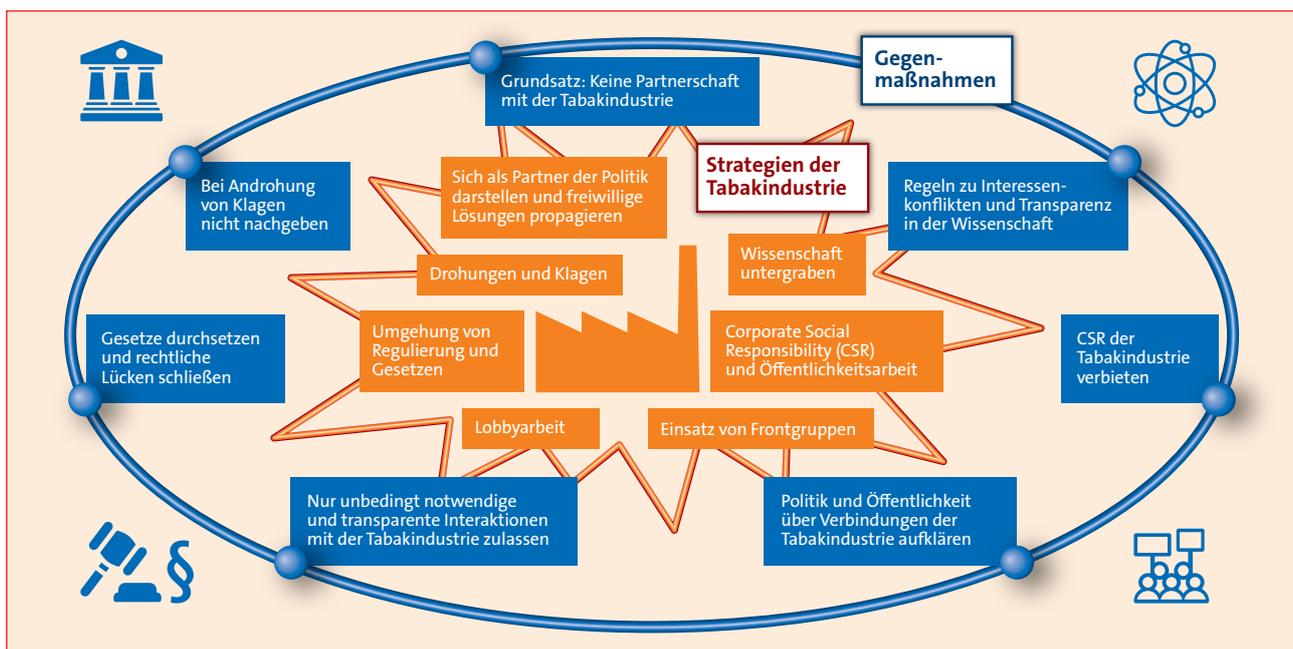


Abbildung 1: Maßnahmen gegen die Strategien der Tabakindustrie zur Beeinflussung politischer Entscheidungen. Quelle: Schaller K (2020)²⁷, Darstellung: Deutsches Krebsforschungszentrum, Stabsstelle Krebsprävention, 2020



Abbildung 2: Stand der Umsetzung von Leitlinien zur Verhinderung der Einflussnahme der Tabakindustrie auf die Politik in Deutschland, nach dem „Index zur Einflussnahme der Tabakindustrie 2020“ (berücksichtigt sind die Jahre 2018/19). Quelle: Graen L (2020)¹⁵. Darstellung: Deutsches Krebsforschungszentrum, Stabsstelle Krebsprävention, 2021

für Kulturprojekte, und die von der Körper AG finanzierte Körper-Stiftung veranstaltet einen Geschichtswettbewerb für Jugendliche.^{3,15,20-22,25} Während der Corona-Pandemie spendeten Tabakfirmen an Einrichtungen für Obdachlose.^{8,10,11,24} Solche Aktivitäten erreichen hochrangige Personen in der Politik.^{15,26}

Wissenschaft: Die Tabakindustrie sponsert offen und verdeckt Forschung, die Zweifel an den negativen Folgen des Konsums von Tabak und verwandten Erzeugnissen oder an der Wirksamkeit von Tabakkontrollmaßnahmen sät.^{1,2,17,23} Besonders aktiv ist die von PMI finanzierte Foundation for a Smokefree World, die weltweit Forschung fördert und große Beträge in Öffentlichkeitsarbeit und Advocacy investiert.^{30,31,32} PMI finanziert außerdem Forschungsprojekte zu Tabaksmuggel (PMI IMPACT) und nutzt beteiligte Personen beispielsweise, um deutsche Zollbedienstete zu beeinflussen.^{15,33,34} Desweiteren ist die BAT-finanzierte Stiftung für Zukunftsfragen in der Forschung aktiv.^{28,29}

Rechtliche Zweifel säen: Um die Einführung neuer Regulierung zu verhindern, behauptet die Tabakindustrie, die Maßnahmen seien verfassungswidrig oder verstießen gegen ihre Grundrechte, doch die Menschenrechte auf Gesundheit und Leben wiegen regelmäßig schwerer.^{4,9,18,37} Tabakfirmen strengen oftmals selbst dann Klagen an, wenn sie wissen, dass sie verlieren werden. Damit wollen sie Gesetze verzögern und Regierungen von zukünftigen Gesetzesvorhaben abschrecken.^{14,16}

Fazit und Handlungsempfehlungen

Derzeit kann die Tabakindustrie in hohem Maße Einfluss auf die Politik nehmen (Abb.2).¹⁵ Da ein grundlegender Konflikt zwischen den Interessen der Tabakindustrie und gesundheitspolitischen Interessen besteht, muss der Einfluss der Tabakindustrie eingedämmt werden. Dafür müssen die Leitlinien zu Artikel 5.3 des FCTC vollständig umgesetzt werden.⁶ Dazu gehören folgende Maßnahmen:

- Kontakte zwischen politisch Entscheidungstragenden und der Tabakindustrie auf das für die Regulierung unbedingt Notwendige reduzieren und vollständig transparent machen
- Keine finanziellen Zuwendungen der Tabakindustrie an staatliche Stellen
- Verbot von Spenden/Sponsoring der Tabakindustrie an Parteien, mindestens aber deren vollständige Offenlegung
- Keine Partnerschaften oder unverbindlichen Vereinbarungen mit der Tabakindustrie
- CSR von Tabakunternehmen entnormalisieren und streng regulieren
- Keine Vorzugsbehandlung der Tabakindustrie (Ermutigung zu Investitionen, Steuererleichterungen, Beihilfen u. ä.)

Darüber hinaus sollten wissenschaftliche Einrichtungen und zivilgesellschaftliche Organisationen finanzielle Beiträge der Tabakindustrie ablehnen sowie Regeln zu Interessenkonflikten und Transparenz erlassen.

Impressum

© 2021 Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

Autorinnen: Laura Graen, M. A., Dr. Katrin Schaller

Layout, Illustration, Satz: Dipl.-Biol. Sarah Kahnert

Zitierweise: Deutsches Krebsforschungszentrum (2021) Gesundheit fördern – Einfluss der Tabakindustrie verhindern. Aus der Wissenschaft – für die Politik, Heidelberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Katrin Schaller

Deutsches Krebsforschungszentrum

Stabsstelle Krebsprävention und

WHO-Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle

Im Neuenheimer Feld 280

69120 Heidelberg

Telefon: 06221 42 30 07 | E-Mail: who-cc@dkfz.de

Literatur

- 1 Bornhäuser A, McCarthy J & Glantz SA (2006) German tobacco industry's successful efforts to maintain scientific and political respectability to prevent regulation of secondhand smoke. *Tob Control* 15: e1
- 2 Bornhäuser A, McCarthy J & Glantz SA (2006) Wie die Tabakindustrie in Deutschland durch die Erhaltung wissenschaftlicher sowie politischer Respektabilität Rechtsvorschriften zum Schutz vor Passivrauchen verhinderte. Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg, https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/German_Tobacco_Indust_Report_deutsch.pdf (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 3 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (2019) Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Auszeichnung der Erstpreisträger des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten. 19. November 2019, Schloss Bellevue, Berlin, https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Downloads/DE/Reden/2019/11/191119-Geschichtswettbewerb.pdf?__blob=publicationFile (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 4 Deutscher Zigarettenverband (2018) Stellungnahme des Deutschen Zigarettenverbands e.V. zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses Ernährung und Landwirtschaft des Deutschen Bundestages am 10. Dezember 2018, <https://www.bundestag.de/resource/blob/581878/0b95cfa1c1024d-546f63068d484903f3/Stellungnahme-Deutscher-Zigarettenverband-e-V--data.pdf> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 5 Deutsches Krebsforschungszentrum (2011) Der Vertragstext der FCTC. In: Perspektiven für Deutschland: Das Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs. WHO Framework Convention on Tobacco Control (FCTC). Heidelberg
- 6 Deutsches Krebsforschungszentrum (2011) Leitlinien für die Umsetzung von Artikel 5.3 – Schutz gesundheitspolitischer Maßnahmen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs vor kommerziellen und sonstigen berechtigten Interessen der Tabakindustrie. In: Perspektiven für Deutschland: Das Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs. WHO Framework Convention on Tobacco Control (FCTC). Heidelberg
- 7 Deutsches Krebsforschungszentrum (2011) Perspektiven für Deutschland: Das Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs. WHO Framework Convention on Tobacco Control (FCTC). Heidelberg
- 8 Diakonie Hamburg (2020) Dank erneuter Großspende von Reemtsma: Schutz für Hamburger Obdachlose in Hotels. 1. Dezember 2020. <https://www.diakonie-hamburg.de/de/presse/pressemitteilungen/Dank-erneuter-Grossspende-von-Reemtsma-Schutz-fuer-Hamburger-Obdachlose-in-Hotels> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 9 Die Tabak Zeitung (2020) Jahresrückblick. Nr. 52/53, 23. Dezember 2020
- 10 Die Tabak Zeitung (2020) Philip Morris hilft Berlin: Land nutzt Werk des Zigarettenkonzerns als temporäres Logistikzentrum. Nr. 22, 27. Mai 2020
- 11 Die Tabak Zeitung (2020) Reemtsma schützt Schwache. Nr. 50, 9. Dezember 2020
- 12 Forum Rauchfrei (2020) Corona-Krise: Wie sich die Berliner Senatorin für Gesundheit vom Tabakgiganten Philip Morris verschaukeln lässt. 13. August 2020. <http://www.forum-rauchfrei.de/2020/08/13/corona-krise-wie-sich-die-berliner-senatorin-fuer-gesundheit-vom-tabakgiganten-philip-morris-verschaukeln-laesst> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 13 FragDenStaat (2017) Informationen zu Treffen mit der Tabakindustrie. Anfrage an: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 11. April 2017, <https://fragdenstaat.de/anfrage/informationen-zu-treffen-mit-der-tabakindustrie> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 14 Gilmore AB, Fooks G, Drope J, Bialous SA & Jackson RR (2015) Exposing and addressing tobacco industry conduct in low-income and middle-income countries. *Lancet* 385:1029–1043
- 15 Graen L (2020) Index zur Einflussnahme der Tabakindustrie in Deutschland 2020. <https://globaltobaccoindex.org/country/DE> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 16 Graen L (2015) Strategien Der Tabakindustrie: Werbekampagnen, Klagen, politische Einflussnahme. Unfairtobacco.org/Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung (BLUE 21), Berlin, <https://unfairtobacco.org/material/studie-strategien-der-tabakindustrie> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 17 Grüning T, Gilmore AB & McKee M (2006) Tobacco industry influence on science and scientists in Germany. *Am J Public Health* 96: 20–32
- 18 Grüning T, Weishaar H, Collin J & Gilmore AB (2012) Tobacco industry attempts to influence and use the German government to undermine the WHO Framework Convention on Tobacco Control. *Tob Control* 21: 30–38
- 19 Körber AG (2020) Tabak: Partner der Tabakindustrie. <https://www.koerber.com/tabak> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 20 Körber-Stiftung (2020) Der Geschichtswettbewerb. <https://www.koerber-stiftung.de/geschichtswettbewerb/portraet> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 21 Körber-Stiftung (2020) Jahresbericht 2019: Über uns. <https://www.koerber-stiftung-jahresbericht-2019.de/über-uns> (aufgerufen am 22. Februar 2021)

- 22 Körber-Stiftung (2021) Wir verpflichten uns zu Transparenz. <https://www.koerber-stiftung.de/ueber-uns/transparenz> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 23 Kyriss T & Schneider NK (2013) The development of scientific consultants: how the tobacco industry creates controversy on the carcinogenicity of tobacco-specific nitrosamines. *Tob Control* 22: e3
- 24 NDR (2020) Großspende ermöglicht Hotelzimmer für weitere Obdachlose. 1. Dezember 2020, <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Grossspende-ermoeglicht-Hotelzimmer-fuer-weitere-Obdachlose-,coronavirus3758.html> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 25 Philip Morris GmbH (2020) Die richtige Zeit ist jetzt: Förderpreis The Power of the Arts unterstützt Kunst- und Kulturprojekte in der Corona-Krise mit 200.000 Euro. [presseportal.de](https://www.presseportal.de/pm/37922/4576546), 21. April 2020, <https://www.presseportal.de/pm/37922/4576546> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 26 Philip Morris GmbH (2020) Philip Morris unterstützt in Sachsen soziale Einrichtung und Kulturschaffende während der Corona-Krise. [presseportal.de](https://www.presseportal.de/pm/37922/4787456), 10. Dezember 2020, <https://www.presseportal.de/pm/37922/4787456> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 27 Schaller K, Kahnert S, Graen L, Mons U & Ouédraogo N (2020) *Tabakatlas Deutschland 2020*. Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.), Pabst Science Publishers, Lengerich
- 28 Stiftung für Zukunftsfragen (2021) Geschichte der Stiftung. 12. Januar 2021, <https://www.stiftungfuerzukunftsfragen.de/stiftung/geschichte> (aufgerufen am 11. Februar 2021)
- 29 Stiftung für Zukunftsfragen (2021). Selbstverständnis und Stiftungszweck. 12. Januar 2021, <https://www.stiftungfuerzukunftsfragen.de/selbstverstaendnis-und-stiftungszweck> (aufgerufen am 11. Februar 2021)
- 30 Tobacco Tactics (2020) Foundation for a Smoke-Free World. 21. Dezember 2020, <https://tobaccotactics.org/wiki/foundation-for-a-smoke-free-world> (aufgerufen am 21. Januar 2021)
- 31 Tobacco Tactics (2020) Foundation for a Smoke-Free World Grantees. 4. September 2020, <https://tobaccotactics.org/wiki/foundation-for-a-smoke-free-world-grantees> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 32 Tobacco Tactics (2020) Foundation for a Smoke-Free World: How it frames itself. 27. August 2020, <https://tobaccotactics.org/wiki/foundation-for-a-smoke-free-world-how-it-frames-itself> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 33 Tobacco Tactics (2020) PMI IMPACT. 7. Februar 2020, <https://tobaccotactics.org/wiki/pmi-impact> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 34 Vital Strategies (2019) Crooked nine: nine ways the tobacco industry undermines health policy. <https://exposetobacco.org/wp-content/uploads/2019/09/Crooked-9-STOP.pdf> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 35 World Health Organization (2008) Tobacco industry interference with tobacco control. <https://www.who.int/tobacco/publications/industry/interference/en> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 36 World Health Organization (2019) WHO Report on the global tobacco epidemic 2019: offer help to quit tobacco use. <https://www.who.int/publications/i/item/9789241516204> (aufgerufen am 22. Februar 2021)
- 37 World Health Organization Regional Office for Europe (2019) New avenues for tobacco control: links to sustainable development and human rights. In: *European tobacco use trends report 2019*. <https://www.euro.who.int/en/health-topics/disease-prevention/tobacco/publications/2019/european-tobacco-use-trends-report-2019-2019> (aufgerufen am 22. Februar 2021)